



Behördeninitiative (Beschlussantrag)

betreffend **Neuorganisation der Sozialhilfe**

eingereicht von: Michael Zeugin (namens der glp), Beatrice Helbling (namens der SP), Barbara Günthard Fitze (namens der EVP), Felix Helg (namens der FDP) und David Berger (namens der Grüne/AL)

am: 4. November 2013

Anzahl Mitunterzeichnende: 36

Geschäftsnummer: 2013/103

Text und Begründung

Dem Kantonsrat wird eine Behördeninitiative eingereicht, mit welcher der Regierungsrat aufgefordert wird, das folgende, als allgemeine Anregung formulierte Begehren, umzusetzen:

"Es sind die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, damit die Kosten der Sozialhilfe vollständig vom Kanton getragen werden."

Begründung

Das System der Sozialhilfe ist historisch gewachsen eine Aufgabe der Gemeinden. Seine Ursprünge hat es in einer Zeit, in der sich die Lebensrealität der Einwohnerinnen und Einwohner stark an der Gemeindegrenze orientiert hat. Demgegenüber orientiert sich heute die Lebensrealität immer weniger an den Gemeindegrenzen. Dies zeigt sich z.B. in der zunehmenden Mobilität bezüglich der Wahl des Wohnorts.

Gleichzeitig haben sich die Unterstützungsleistungen der verschiedenen Gemeinden angepasst. Die verbindlichen Richtlinien und gesetzlichen Bestimmungen werden heute auf übergeordneter kantonaler Ebene festgelegt. Für die Gemeinden bedeutet dies, dass für die Unterstützten ein Rechtsanspruch besteht. Die Gemeinden verfügen nur noch über einen höchst eingeschränkten Handlungsspielraum. Trotzdem werden heute wie früher die Unterstützungsleistungen von den Gemeinden finanziert.

Diese divergierenden Entwicklungen (neue Lebensrealitäten, soziodemografische Struktur, Festlegung der Unterstützungsleistungen durch übergeordnete Ebenen bei gleichzeitiger Finanzierung durch die Gemeinden) führen dazu, dass es heute im ganzen System der Sozialhilfe verschiedene Mechanismen und Rahmenbedingungen gibt, welche das System verzerrten. Als Resultat davon werden die Lasten unterschiedlich auf die einzelnen Gemeinden verteilt.

Mit der Initiative wird der Kanton beauftragt, das System der Sozialhilfe neu zu organisieren (z.B. nach dem Berner Modell). Ziel ist, dass die Belastungen gleichmässig im Kanton verteilt werden.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2013/103

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)	X	✓	St. Feer (FDP)	X
✓	Ch. Baumann (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	✓	U. Hofer (FDP)	X
✓	K. Bopp (SP)	X	✓	Th. Leemann (FDP)	X
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)		✓	Ch. Magnusson (FDP)	X
✓	R. Kappeler (SP)	X	✓	D. Schneider (FDP)	X
✓	R. Keller (SP)	X	✓	M. Wenger (FDP)	X
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X			
✓	F. Künzler (SP)	X	✓	K. Cometta-Müller (GLP)	X
✓	F. Landolt (SP)	X	✓	S. Gyax-Matter (GLP)	X
✓	S. Madianos-Hämmerle (SP)	X	✓	B. Meier (GLP)	X
✓	U. Meier (SP)	X	✓	A. Steiner (GLP)	X
✓	S. Näf (SP)	X	✓	M. Zehnder (GLP)	X
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	M. Zeuglin (GLP)	
✓	Ch. Ulrich (SP)	X	✓	M. Wäckerlin (PP)	X
✓	E. Wettstein (SP)	X			
			✓	J. Altwegg (Grüne)	X
✓	N. Albl (SVP)		✓	R. Diener (Grüne)	X
✓	G. Gisler-Burri (SVP)		✓	Ch. Griesser (Grüne)	X
✓	H. Keller (SVP)		✓	A. Hofer (Grüne)	X
✓	R. Keller (SVP)		--	D. Schraft (Grüne)	
✓	Ch. Kern (SVP)		✓	D. Berger (AL)	
✓	W. Langhard (SVP)				
✓	Ch. Leupi (SVP)		✓	L. Banholzer (EVP)	X
--	J. Lisibach (SVP)		✓	N. Gugger (EVP)	X
✓	U. Obrist (SVP)		✓	B. Günthard Fitze (EVP)	
✓	D. Oswald (SVP)		✓	Ch. Ingold (EVP)	X
✓	P. Rüsche (SVP)				
✓	W. Steiner (SVP)	X	✓	F. Albanese (CVP)	
✓	M. Thurnherr (SVP)		✓	M. Baumberger (CVP)	
			✓	K. Brand (CVP)	
✓	M. Stutz (SD)		✓	R. Harlacher (CVP)	
			✓	W. Schurter (CVP)	
✓	Z. Dähler (EDU)	X			